



Liebe Mitchristen,

die Erzdiözese München und Freising erhielt Hinweise, dass sich vor vielen Jahren ein Priester, der hier im Pfarrverband Westliches Chiemseeufer gewirkt hat, gegenüber Kindern und Jugendlichen sexuell übergriffig verhalten hat. Die Hinweise beziehen sich auf Übergriffe, die sich in den 70iger und 80ige Jahren ereignet haben.

Die Hinweise sind glaubhaft und plausibel.

Der Priester, gegen den sich die Vorwürfe richten, ist seit vielen Jahren verstorben.

Zwar liegen uns bislang keine Hinweise vor, dass sich Übergriffe auch hier im Pfarrverband ereignet haben. Dies kann aber auch nicht ausgeschlossen werden.

Sollten Sie persönlich betroffen sein, haben Sie die Möglichkeit, sich jederzeit an die unabhängigen Ansprechpersonen für Verdachtsfälle von sexuellem Missbrauch der Erzdiözese München und Freising zu wenden:

Diplompsychologin Kirstin Dawin

St.-Emmeram-Weg 39
85774 Unterföhring
Telefon: 089 / 20 04 17 63
E-Mail: [KDawin\(at\)missbrauchsbeauftragte-muc.de](mailto:KDawin(at)missbrauchsbeauftragte-muc.de)

Dipl.-Soz.päd. Ulrike Leimig

Postfach 42
82441 Ohlstadt
Telefon: 0 88 41 / 6 76 99 19
Mobil: 01 60 / 8 57 41 06
E-Mail: ULeimig@missbrauchsbeauftragte-muc.de

Dr. jur. Martin Miebach

Pacellistraße 4
80333 München
Telefon: 0174 / 300 26 47

Fax: 089 / 95 45 37 13-1

E-Mail: MMiebach@missbrauchsbeauftragte-muc.de

Auch wenn Sie nicht selbst betroffen sind, aber über weitere Hinweise verfügen, bitten wir Sie, sich an die o.g. Ansprechpersonen zu wenden.

Auf Wunsch werden Ihre Hinweise vertraulich behandelt.

Zusammen mit der Erzdiözese München und Freising nehmen wir die Hinweise, die uns erreichen, sehr ernst. Es ist uns ein großes Anliegen, Verdachtsfälle aufzuklären. Wir sind uns unserer Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen bewusst und gehen jedem Hinweis nach.

MMag. Gottfried Grengel
Pfarradministrator